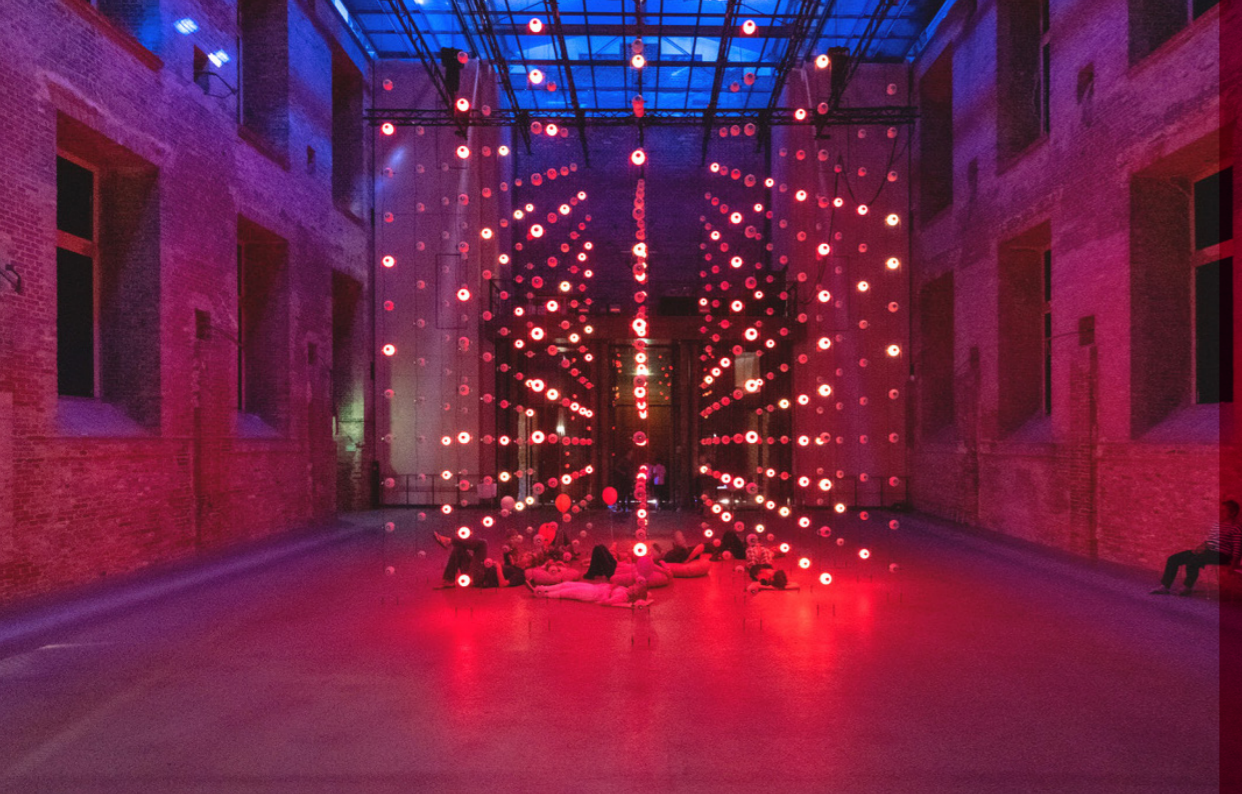


**KULTUR
RAUM
GEBEN.**

**KULTUR BÜRO
ELISABETH**





Titel:
Performance von Hwan-Hee
Hwang und Bob Rutmann,
St. Elisabeth, 2013

Links:
AIS³ – [aiskju:b] – Klang- und
Lichtinstallation von Tim Otto
Roth, St. Elisabeth, 2018

KULTUR BÜRO ELISABETH

Das Kultur Büro Elisabeth ist ein wichtiger Kulturort in Berlins Mitte und zuverlässiger Partner für viele Veranstalter bei der Realisierung von Kulturprojekten und anderen besonderen Ereignissen. In der Umsetzung fungiert es als Schnittstelle zwischen organisierten Veranstaltungen und folgenden Räumlichkeiten:

St. Elisabeth-Kirche, Villa Elisabeth, Sophien-, Zions- und Golgathakirche.

Der außergewöhnliche architektonische Rahmen, den diese denkmalgeschützten Räume bieten, ermöglicht besondere Begegnungen, Auseinandersetzungen und Projekte, die viele unterschiedliche Menschen zusammenbringen. Der Kultur Raum geben und dabei die Balance halten zwischen der Öffnung der Kirchen und der Bewahrung ihrer Identität – das inspiriert unsere Arbeit.

Das Kultur Büro Elisabeth öffnet kirchliche Räume für ein sorgfältig kuratiertes Kulturprogramm und ein weites Spektrum unterschiedlicher Nutzungen.

Damit fördert das Kultur Büro Elisabeth seit seiner Gründung im Jahr 2003 maßgeblich den Dialog von Kultur, Kirche und Gesellschaft und sorgt zudem für den Erhalt der denkmalgeschützten Räume.

*»UNSERE GESELLSCHAFT
BRAUCHT OFFENE RÄUME,
UM LEBENDIGEN PROZESSEN
EIN FORUM ZU BIETEN.«*

Jochen Sandig, Künstlerischer Leiter Radialsystem
und Direktor Sasha Waltz & Guests

KULTUR RAUM GEBEN

Das Kultur Büro Elisabeth stellt aus einer großen Anzahl von Projektanfragen sorgsam ein zu seinem Profil und den Räumen passendes Programm zusammen. Dabei ist vor allem die künstlerische Qualität entscheidend. In der Vielfalt des Programms bilden zeitgenössische Produktionen und Alte Musik einen Schwerpunkt. Eine Festlegung auf einzelne Kunstsparten, ein bestimmtes Genre oder Repertoire gibt es jedoch nicht. Die Auswahl der Veranstaltungen und Projekte wird auf der Grundlage folgender Leitsätze getroffen:

Guten Ideen Raum geben

Ungewöhnliche, architektonisch wertvolle Spielorte zu öffnen und zum Experimentieren einzuladen, zum Entwickeln von Formaten jenseits der ausgetretenen Pfade; den jeweiligen Ort in das Gesamtkunstwerk mit einzubeziehen und als Inspirationsquelle zu nutzen, mit und nicht gegen den Raum zu arbeiten.

Verbindungen schaffen

Sowohl thematisch geleitet, unterschiedliche Sparten zu verbinden, als auch Genre Grenzen aufzubrechen und damit zugleich eine Begegnung unterschiedlicher Kulturfreund:innen zu ermöglichen.

Zur aktiven Auseinandersetzung anregen

Künstlerische Auseinandersetzung auch mit kontroversen, unbequemen Themen zu fördern, das Publikum zu erreichen und zu berühren. Gerade eine Kulturkirche schafft hier Querverbindungen zu religiösen/spirituellen und gesellschaftspolitischen Themen.

Künstlerischen Nachwuchs fördern

Nachwuchskünstler:innen durch reduzierte Mieten zu entlasten und insbesondere in den Bereichen Veranstaltungsmanagement, PR/Marketing, Ticketing, technische Umsetzung, Fördermittelakquise etc. zu unterstützen.



»ELISABETH IST... EIN ORT ZUM EXPERIMENTIEREN, FÜR IDEEN, DIE NOCH NICHT GLATT SIND... EIN ORT, AN DEM ZUM DENKEN IN ALLE RICHTUNGEN ERMUTIGT WIRD.«

Dr. Klaus Jacob, Forschungsleiter des Forschungszentrums für Umweltpolitik der Freien Universität Berlin

Links: The Cast Whale Project by Gil Shachar, St. Elisabeth, 2021

Rechts: Alle Sinne für die Siebte, Junge Deutsche Philharmonie, St. Elisabeth, 2021



MEHR ALS VERMIETUNGEN

Neben dem öffentlichen Kulturprogramm können unsere Räume auch für Dreharbeiten, Tagungen, Kongresse, Preisverleihungen, Markenveranstaltungen, Fashion-Shows, Empfänge, Dinner und andere stilvolle Events angemietet werden.

Unser Raumangebot ist vielfältig und jeder der Orte auf seine Weise einzigartig. Es ist uns ein Anliegen, dass Veranstaltung und Ort zueinander passen und sich gegenseitig bereichern.

Wir unterstützen Sie umfassend bei Ihrer Veranstaltungsplanung. Mit einem passgenauen Angebot sorgen wir für Kostentransparenz und vermitteln aus unserem großen Netzwerk passende Partner in den Bereichen Catering, Personal, Ausstattung und Veranstaltungstechnik.



Links: Firmenfeier Barbaratag, St. Elisabeth, 2017



*»UNSERE GÄSTE... WAREN
EBENSO BEGEISTERT
VON DIESEM WIRKLICH
AUSSERGEWÖHNLICHEN
VERANSTALTUNGORT
WIE WIR.«*

Florian Illies, Autor und Mitbegründer der Zeitschrift Monopol

Links: Fashionshow von Dorothee Schumacher, Villa Elisabeth, 2014

Rechts: Dinner, Villa Elisabeth, 2015



DAS BIETEN WIR IHNEN: FLEXIBILITÄT UND SERVICE

Flexibilität ist garantiert:

Unsere St. Elisabeth-Kirche und die benachbarte Villa Elisabeth bieten durch ihre wandlungsfähigen Innenräume passende Gestaltungsflächen für die verschiedensten Veranstaltungskonzepte, auf Wunsch auch in Kombination mit dem St. Elisabeth-Park als große Outdoor-Fläche.

Auf unserer Homepage www.elisabeth.berlin bieten wir umfangreiche Vorabinformationen wie Grundrisse, Fotos, Inventarlisten, Lage- und Bestuhlungspläne sowie virtuelle Rundgänge und 360°-Ansichten.

Natürlich steht unser Team auch für eine individuelle Besichtigung vor Ort zur Verfügung, bei der wir Sie zu allen Aspekten der Veranstaltungsplanung, auch zur Konzeption, gern umfassend beraten.



Links: Firmenevent,
Villa Elisabeth, 2023

Mitte: Empfang,
St. Elisabeth, 2023

Rechts: Branding-Event,
St. Elisabeth 2018



EINZIGARTIGE RÄUME FÜR NACHHALTIGE ERLEBNISSE

Was macht unsere Orte so besonders?

- Hervorragende Lage direkt in Berlin-Mitte
- Geschichtsträchtige denkmalgeschützte Gebäude mit einer imposanten Ausstrahlung
- Maßgeschneiderte und individuelle Umsetzung Ihrer Veranstaltungskonzepte
- Funktionale und geschmackvolle Ausstattung
- Passende Technik und gute Infrastruktur
- Kompetentes freundliches Personal
- Nachhaltiges, Ressourcen schonendes Arbeiten

Wir beraten und unterstützen Sie bei der erfolgreichen Verwirklichung Ihrer Veranstaltung in unseren außergewöhnlichen Räumen. Denn nicht nur beim Kulturprogramm ist es unser Ziel, guten Ideen Raum zu geben und bleibende Eindrücke und Erinnerungen an eine gelungene Veranstaltung zu hinterlassen.





*»DIE VILLA ELISABETH MIT IHRER
EINZIGARTIGEN ATMOSPHÄRE
UND DEM MYTHOS DER BENACH-
BARTEN SCHINKELKIRCHE
GEHÖRT ZU DIESEN STARKEN
BESONDEREN RÄUMEN –
UND IST LÄNGST BESTANDTEIL
DER AKTUELLEN KULTURSZENE
BERLINS.«*

Dr. Joachim Jäger, Leiter der Neuen Nationalgalerie

ST. ELISABETH-KIRCHE

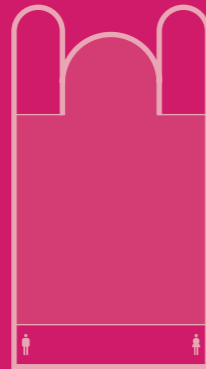
1835 von Karl Friedrich Schinkel erbaut, 1945 bis auf die Grundmauern zerstört, mehr als 50 Jahre Ruine, seit 1990 im Aufbau – St. Elisabeth ist ein Ort, an dem Geschichte spürbar bleibt. Ein Freiraum für unterschiedlichste Künste und Künstler:innen, den diese Kirche inmitten der Stadt offenbart: ein Ort der künstlerischen Entfaltung, der Improvisation, der Konzentration und des Dialogs von Kultur, Kirche und Gesellschaft.


Einen Schwerpunkt bilden Aufführungen alter und zeitgenössischer Musik sowie modernes Musik- und Tanztheater, Performances, Ausstellungen aktueller Kunst und vor allem auch experimentelle Projekte mit einer Kombination verschiedener Genres und Gestaltungsformen. Im Außenbereich lädt der ebenfalls denkmalgeschützte Kirchpark – ein grünes Kleinod in Berlin-Mitte – zum Verweilen ein.

Links: St. Elisabeth, Innenansicht, 2015

St. Elisabeth, Außenansicht, 2015





 Rampe rechts am Seiteneingang

Kirchraum 315 m² | Höhe 13,5 m
Reihenbestuhlung 400 Pers.
Bankettbestuhlung 200 Pers.

Apsis 48 m²
Sakristei links 29 m²
Sakristei rechts 20 m²
Empore 14 m²
Vorraum 30 m²



Links: Schulpreisverleihung,
St. Elisabeth, 2010

Mitte: Floating Poetry, by Yahn
Chang, St. Elisabeth, 2023

Rechts: Tanz im August mit
Sasha Waltz & Guests: WOMEN,
St. Elisabeth, 2017





*»DIE VILLA STEHT FÜR EINEN
AUFGESCHLOSSENEN UMGANG
MIT DER KUNST, FÜR EIN
UNGEHEUER VIELFÄLTIGES
UND INNOVATIVES PROGRAMM
SOWIE EINE MODERNE VERBIN-
DUNG ZU RELIGIÖSEN UND
GESELLSCHAFTSPOLITISCHEN
THEMEN. GUT, DASS WIR SIE
HABEN.«*

Holger Wonneberg, Geschäftsführer Stiftung Naturschutz Berlin

VILLA ELISABETH

Die Villa Elisabeth wurde 1907 als Gemeindehaus der benachbarten St. Elisabeth-Kirche eingeweiht und war ein Ort regen Gemeindelebens. Nach der Zerstörung der Kirche 1945 diente die Villa der Elisabeth-Gemeinde bis 1998 auch als Gottesdienstraum.

Heute bietet die Villa Elisabeth Raum für ein breitgefächertes, kuratiertes Kulturprogramm und andere besondere Ereignisse.

Das denkmalgeschützte Haus besticht durch seinen historischen Charme. Der großzügige Saal und mehrere Räume verschiedener Größe bieten den idealen Rahmen für Veranstaltungen unterschiedlichster Art. Das Spektrum reicht von klassischen Kammermusikreihen und Vokalkonzerten über experimentelle sparten- und genreübergreifende Projekte bis hin zu aufwendigen Musik- und Tanztheaterproduktionen.

Links: Villa Elisabeth, Saal, 2015

Villa Elisabeth, Außenansicht, 2015





2. OG



Galerie 171 m² | Höhe 4 m
Reihenbestuhlung 50 Pers.
2. Reihe mit Barstühlen 50 Pers.
Bankett 70 Pers.

Nebenraum 24 m² | Höhe 3,5

Zwei Eingänge & Treppenhäuser
Aufzug (ab 2025)

1. OG



Saal 305 m² | Höhe 8,3 m
(unter der Galerie 3,2 m)
Reihenbestuhlung 280 Pers.
Bankett 200 Pers.
Parlamentarisch 140
Stehplätze 400 Pers.

Nebenraum 37 m² | Höhe 3,2 m

EG



Studio 1+2 132 m² (teilbar)
Reihenbestuhlung 120 Pers.
parlamentarisch 50 Pers.
Studio 3 53 m² | Höhe 4,8 m
Reihenbestuhlung 50 Pers.

Foyer 141 m²
(ausgestattet mit Empfangs- und
Bartresen, Steh- & Bistrotischen)



Villa Elisabeth
direkt nebenan: St. Elisabeth
Invalidenstr. 3, 10115 Berlin-Mitte
Nahe Weinbergspark, Brunnenstr.
Zugang durch den Kirchpark

Rosenthaler Platz U8 | Brunnenstr./Invalidenstr. &
Pappelplatz Tram M8, 12 | Nordbahnhof S1/2/25/26.

Links: Swinging Speakers,
Villa Elisabeth, 2014

Rechts: Europäische Tage
des Kunsthandwerks,
Villa Elisabeth, 2018



ZIONSKIRCHE

Von König Wilhelm I. für das schnell gewachsene Arbeiterviertel gestiftet, wurde die Zionskirche nach langer Bauzeit 1873 unter der Federführung des Architekten August Orth fertiggestellt. Im zweiten Weltkrieg stark beschädigt, wurde das Bauwerk bis 1953 nur notdürftig wiederhergestellt, erst 1993 begann ein noch immer andauernder Sanierungsprozess. Die Zionskirche war stets ein Ort des Widerstandes: kurzzeitig wirkte hier Dietrich Bonhoeffer und unter der NS-Diktatur auch Vertreter der Bekennenden Kirche; Mitte der 1980er Jahre zeigte die Gemeinde offen Sympathie für die politische Opposition in der DDR und beherbergte die Umweltbibliothek.

Die Zionsgemeinde fühlt sich ihrem Ort und dessen Tradition verbunden und öffnet gleichzeitig ihre Türen für politische und kulturelle, kiezbezogene und global relevante Themen. Neben innovativen Gottesdienst- und Andachtsformen ist die Zionskirche unter dem Leitspruch „Offene Kirche“ Ort für ein breites Veranstaltungsspektrum sowie vielgestaltiges, kritisches und bewusstes Denken, Sehen und Erleben.

Gegenwärtig wird der Innenraum behutsam saniert und im Rahmen des Projektes "KlangRaumZion" soll durch den Einbau einer innovativen Orgel die Zionskirche zu einem Zentrum für Neue Musik entwickelt werden.



Links: Zionskirche,
Innenansicht, 2014

Rechts: CANTATATANZ,
Nico and the Navigators
Zionskirche, 2011/14/17

Kirchraum 600 m²
Sitzplätze für 550 Pers.

Große Empore
mit umlaufender Galerie 450 m²
Zwei Sakristeien
Vorraum
Toiletten im UG

Zionskirche
Zionskirchplatz, 10119 Berlin-Mitte
Nahe Weinbergspark und Kastanienallee,
auf einem Hügel mit schönen Grünflächen
gelegen.

Zionskirchplatz Tram M1, 12 | Rosenthaler Platz U8 |
Brunnenstr./Invalidenstr. Tram M8





Links: Sophienkirche,
Innenansicht, 2018

Rechts: Sophienkirche,
Außenansicht, 2022

SOPHIENKIRCHE

Die 1712/13 erbaute Sophienkirche trägt den Namen ihrer Stifterin Königin Sophie Luise. Die Kirche, ein ursprünglich schlichter, weiträumiger Saalbau, erfuhr im 19. Jahrhundert manche Umbauten, die das Innere bis heute prägen: Ein Festsaal mit neobarocken Dekorationen, in dem mit Kanzel, Orgelprospekt, Taufstein und einigen Grabdenkmälern auch ältere Ausstattungstücke aus der barocken Erbauungszeit erhalten blieben.

Von besonderem Reiz ist die städtebauliche Lage auf dem alten, mit hohen Bäumen bestandenen Kirchhof; so entsteht „im Herzen“ der dicht bebauten Spandauer Vorstadt eine Ruhezone. Hier liegen die Gräber von Karl Friedrich Zelter und Leopold von Ranke.

Neben den sonntäglichen Gottesdiensten, Hochzeiten, Taufen und den zahlreichen Gemeindeaktivitäten ist die Sophienkirche wegen ihrer sehr klaren, nicht zu halligen Akustik und der wunderbaren Schuke-Orgel eine beliebte Konzertkirche, in der auch häufig Konzerte aufgezeichnet und übertragen werden, u.a. vom Deutschlandfunk Kultur und vom rbb. Als Berlins einzig erhaltene Barockkirche ist sie außerdem beliebtes Motiv für Dreharbeiten.



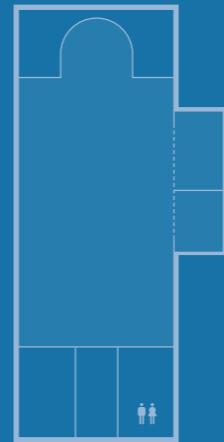


Sophienkirche,
Innenansicht, 2018

Rechts: Capella de la Torre, 2021

Sophienkirche,
Innenansicht, 2018

Rechts: Capella de la Torre, 2021



Kirchraum 500 m²
in Kirchenbänken unten:
500, auf den Emporen:
300 – 400 Pers.

Apsis 39 m²
Sakristei 1 47 m²
Sakristei 2 35 m²

Sophienkirche
Große Hamburger Str. 29/30, 10115 Berlin-Mitte
Sehr zentral gelegen, nahe dem Hackeschen Markt,
von der Straße etwas zurückgesetzt, von einem altem
Kirchpark umgeben.
S-Hackescher Markt S5, S7, S75; Tram M1, M4, M6, 12 |
Weinmeisterstraße U8 | Monbijouplatz Tram M1, M5, 12



GOLGATHAKIRCHE

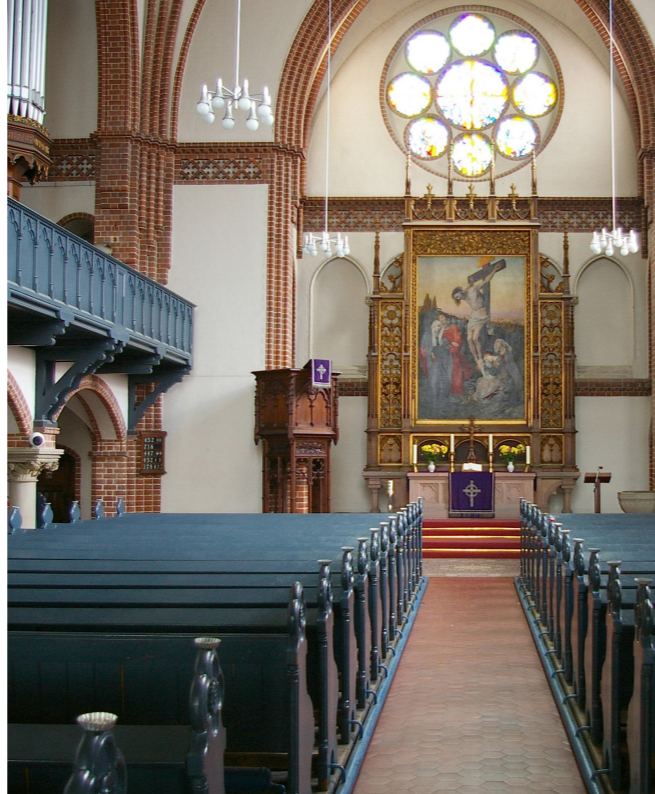
Die 1900 von Max Spitta und Karl Wilde erbaute Golgathakirche ist durch einen kunstvollen Innenausbau reich geschmückt. Besonders hervorzuheben ist hier das Altarbild von Ernst-Christian-Pfannschmidt. Die Restaurierung der historisch wertvollen Sauer-Orgel ist der Gemeinde ein wichtiges Anliegen. Im Erdgeschoss und im Turm befinden sich weitere Sitzungs- und Versammlungsräume.

Bereits seit Anfang der 1980er Jahre wurden in der Golgathakirche regelmäßig Friedensgebete abgehalten. Es folgten verschiedene Veranstaltungen der Friedensbewegung im Gemeindesaal unter anderem mit Stefan Krawczyk und Freya Klier. 1989 wurde hier der Gründungsauftritt der Sozialdemokratischen Partei in der DDR (SDP) vorgestellt. Nach dem Mauerfall füllte sich die Kirche noch einige Male zu politischen Themen, z.B. als Johannes Rau im Februar 1990 über die politische Verantwortung des Christen sprach.

Neben den sonntäglichen Gottesdiensten finden in der Kirche auch Konzerte statt; wegen der schmuckvollen Innenausstattung ist die Golgathakirche auch ein reizvoller Drehort. Die bevorstehende Sanierung und Modernisierung soll ein größeres Spektrum an Nutzungen ermöglichen und die Kirche weiter in die Stadt hinein öffnen.

Kirchraum 450 m²
350 Pers. + 50 Pers. (Emporen)
diverse Nebenräume und Café

Golgathakirche
Borsigstraße 6, 10115 Berlin-Mitte
Ruhig gelegen in der Nähe des Nordbahnhofs. (s. Plan auf der Rückseite)



WIEDERAUFBAU & SANIERUNG

Die einzigartigen denkmalgeschützten Gebäude – allen voran die Schinkelkirche St. Elisabeth und die Villa Elisabeth – zu erhalten und für ausgesuchte Kulturveranstaltungen zu öffnen: Bei dieser großen Aufgabe unterstützen uns seit Jahren zahlreiche Freund:innen und Unterstützer:innen durch Fördermittel, Spenden und ihre Mietzahlungen.

Unser herzlicher Dank gilt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, dem Städtebaulichen Denkmalschutz, dem Landesdenkmalamt Berlin, der LOTTO-Stiftung Berlin, der Landeskirche, dem Kirchenkreis Berlin Stadtmitte sowie dem Freundeskreis St. Elisabeth-Kirche, vielen engagierten Firmen und Privatpersonen.

Auch Sie können dazu gehören.

Spendenkonto
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
IBAN DE71 500 400 500 400 500 400
BIC COBA DE FF XXX
Verwendungszweck: 1003832X St. Elisabeth

Rechts: Aufnahme der
St. Elisabeth-Kirche, 1990

Links: Golgathakirche
Innenansicht, 2007



»SCHAUEN SIE SICH UM IN
DIESER KIRCHE. SIE SPRICHT
ZU UNS BIS HEUTE ÜBER DAS
WERK DER ZERSTÖRUNG,
DAS MENSCHEN ANRICHTEN
KÖNNEN. ABER SIE SAGT
AUCH: WIR KÖNNEN IMMER
EINEN NEUEN ANFANG
SCHAFFEN. ES LIEGT AN UNS.«

Bundespräsident a.D. Horst Köhler,
Berliner Rede 2009 in der St. Elisabeth-Kirche

REFERENZENZEN

Kulturinstitutionen/ Kulturfestivals/ Ensembles

abc – art berlin contemporary • Akademie für Alte Musik Berlin • AsianArt Ensemble • BAM! - Berliner Festival für aktuelles Musiktheater • Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst • Berliner Ensemble • Berliner Festspiele • Berlinale - Internationale Filmfestspiele Berlin • Berliner Künstlerprogramm des DAAD • Capella de la Torre • Constanza Macras | DorkyPark • CONTINUUM • Deutscher Musikrat • Deutsches Symphonie-Orchester Berlin • KNM Berlin • Ensemble Modern • ensemble mosaik • ensemble unitedberlin • Feral Note • Freunde Guter Musik Berlin • Haus der Kulturen der Welt • Humboldt Forum • inm - Initiative Neue Musik • Junge Deutsche Philharmonie • Kairos Quartett • KONTRAKLANG • Konzerthaus Berlin • Kultursommerfestival Berlin • Kulturstiftung des Bundes • KUNST-WERKE BERLIN • laborgras • lautten compagney BERLIN • LUX:NM • MaerzMusik • Mahler Chamber Orchestra • maulwerker • Musikfest Berlin • Neuköllner Oper • NICO AND THE NAVIGATORS • NOVOFLOT • OPUS KLASSIK • Performing Arts Festival Berlin • PHØNIX16 • Radialsystem • RIAS Kammerchor Berlin • Rundfunkchor Berlin • Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin • Sasha Waltz & Guests • Sing-Akademie zu Berlin • Solistenensemble Kaleidoskop • Sonar Quartett • Sophiensæle • Sounding Situations • Staats- und Domchor Berlin • Tanz im August • Ultraschall Berlin – Festival für neue Musik • VAM - Vereinigung Alte Musik • Vocalconsort Berlin • Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz • Yahon Chang • Zafraan Ensemble • Zeitgenössische Oper Berlin

Kulturwirtschaft und Medien

Apple Music • ARD, ZDF, 3sat, ARTE • Deutschlandfunk Kultur, rbbKultur, Deutsche Welle • DIE ZEIT • ECM Records • Film Studio Babelsberg • Neue Visionen Filmverleih • Neue Zürcher Zeitung • Monopol - Magazin für Kunst und Leben • Sony Music Entertainment Germany • universal music • WirtschaftsWoche

Öffentliche Einrichtungen

Alexander von Humboldt-Stiftung • Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung • Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben • Bundesministerium für Bildung und Forschung • Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur • Charité • Massachusetts Institute of Technology • Künstlerische Hochschulen in Berlin • Kulturinstitutionen von Botschaften in Berlin

Gemeinnützige Organisationen

Ärzte ohne Grenzen • Caritas • Diakonie • Deutsche Stiftung Denkmalschutz • Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit • Live Music Now • Dialog Perspektiven • Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas • Schering Stiftung

Unternehmen

DB Fernverkehr • Bosch AG • Boston Consulting Group • GASAG • H&M • Kofler & Company • K+S Aktiengesellschaft • McKinsey & Company • NIKE • Paypal Europe • PricewaterhouseCoopers • PUMA • Meissen • Vattenfall • VOGUE • Wall Decaux • Wirtschaftsjunioren Deutschland • Work Awesome Conferences



KULTUR BÜRO ELISABETH

Büroadresse:

Invalidenstr. 4a, 10115 Berlin
info@elisabeth.berlin
Tel. 030 / 44 04 36 44
www.elisabeth.berlin

Programm:

kultur@elisabeth.berlin

Vermietungen:

vermietung@elisabeth.berlin

Presse / Kommunikation:

pr-marketing@elisabeth.berlin

Tickets:

tickets@elisabeth.berlin
Tel: 030 / 53 67 59 71

Café Lisbeth auf dem Friedhof Sophien II
Bergstr. 29, 10115 Berlin • Tel. 030 / 40 04 33 49
cafelisbeth@elisabeth.berlin
www.cafelisbeth.elisabeth.berlin

Links: Kultursommerfestival,
St. Elisabeth & Villa Elisabeth, 2023

Rechts: Performance Tänzerin und
Bob Rutmann, St. Elisabeth, 2014

Facebook:

Kultur Büro Elisabeth:
Villa Elisabeth & St. Elisabeth Kirche

Instagram:

@st.elisabeth.villaelisabeth
#kulturbueroelisabeth #stelisabethkirche #villaelisabeth
#kulturraumgeben

Anbindung:

U8 Rosenthaler Platz, S1/2/25/26 Nordbahnhof,
Tram M8/12 Brunnenstr./ Invalidenstr.
Keine Parkmöglichkeiten, aber Lieferzonen auf dem Gelände.
Hauptbahnhof: 10 min., Flughafen BER: ca. 40-60 min

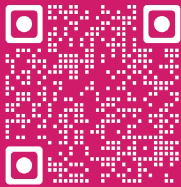
Bildnachweis:

Titel: Rita Richter, S.1/6/15/26: Rolf Zöllner, S.3/5/7 r/22:
KBE, S.4: Hannes Volk, S.7.: Sandra Ratković, S.8 I: Ekaterina
Zershchikova, S.9: Marco Lösekrug, S.10: Ulrich Schwarz, S.11 I:
Robert Bosch Stiftung, S.11 r: Greg Bannan, S.12: Ute und Luna
Zscharnt, S.13/14/17: Stefan Melchior, S.16: Stefan Reinberg,
S.18: Dieter Hartwig, S.19/21: Evelyn Schetterer (Architektur-
büro Abri&Raabe), S.20: Mandy Weber, S.23: David Marschalsky,
S.24: Klaus Block, S.25: Angela Regenbrecht Photography

Gestaltung: www.n-dk.de



KULTUR BÜRO ELISABETH



www.elisabeth.berlin



EV. KIRCHENGEMEINDE
AM WEINBERG

- 1 **Villa Elisabeth & St. Elisabeth-Kirche**
Invalidenstraße 3, 10115 Berlin
- 2 **Sophienkirche**
Große Hamburger Str. 29/30,
10115 Berlin
- 3 **Zionskirche**
Zionskirchplatz, 10119 Berlin
- 4 **Golgathakirche**
Borsigstraße 6, 10115 Berlin
- 5 **Café Lisbeth**
Bergstraße 29, 10115 Berlin
- 6 **Kultur Büro Elisabeth**
Invalidenstraße 4a, 10115 Berlin

Die kulturell engagierte Evangelische Kirchengemeinde am Weinberg hat 2003 das Kultur Büro Elisabeth mit dem Ziel gegründet, in seinen denkmalgeschützten Räumen einen Kulturbetrieb zu etablieren und für deren Erhalt zu sorgen.

Gemeindebüro: 030 / 30 87 92 – o
buero@gemeinde-am-weinberg.de
Invalidenstraße 4a, 10115 Berlin
www.gemeinde-am-weinberg.de

